

# Keep my Secret

## ... and love me

Von -melinda-

### Kapitel 19: Wahrheit oder Pflicht

"Wie zieht man so ein Teil denn an?"

"Nun, zuerst einmal die Körbchen nach vorne-", murmelte Kagome und versuchte ihrem Gegenüber zu helfen. "Vorsicht, die Träger sind komplett verdreht."

"Wieso das?"

"Na, du hast sie vorher nicht gerade gestrichen."

"Ich bin ja auch damit beschäftigt diese Haken hier-"

"Du machst das viel zu hektisch", ermahnte sie ihn und schob seine zappeligen Finger vom Verschluss, um ihn selbst zu schließen.

"Du hast ja keine Ahnung wie lächerlich du aussiehst", lachte Inuyasha und grinste schadenfroh, während er auf den Auslöser der Digitalkamera drückte. Yori schaute in diesem Moment direkt ins Blitzlicht und rieb sich schnell die Augen.

"Hast du etwa gerade ein Foto von mir gemacht?"

"Klar." Inuyasha schaute sich das geknipste Bild noch einmal auf dem Display an und reichte die Kamera an Ray weiter, der auf der anderen Couch im Wohnzimmer saß.

"Was meinst du? Als Weihnachtskarte?"

"Absolut-"

"Nicht!", widersprach Yori und zupfte sich den BH über seinem T-Shirt noch einmal zurecht.

"Ich finde du siehst bezaubernd aus", sagte Kagome kichernd und setzte sich wieder neben Inuyasha.

"Ja, ich habe auch das Gefühl, dass es mir verdammt gut steht", spielte Yori mit und schob die hohlen Körbchen etwas hoch.

"Dass du ihn mir nicht ausleiherst." Kagome hob ermahnend ihren Zeigefinger.

"Hä? Womit denn?", fragte er entsetzt und schaute an sich herunter. Sie lachte laut auf und es leuchtete ein weiterer Blitz auf. Kagome blickte überrascht in die Kamera, es blitzte erneut, woraufhin sie schnell die Augen zusammenkniff.

"Warum fotografierst du denn mich?"

"Hm?" Inuyasha hob den Blick vom Kamera-Display und verzog sofort grimmig das Gesicht. "Bilde dir nichts darauf ein, ich drücke nur gern auf den Auslöser. Hier, ich lösche es gleich wieder."

"Das sollte kein Vorwurf sein, nur eine Frage", sagte Kagome leise und beobachtete

geknickt wie er auf die Löschen-Taste drückte.

"Ähem, die Aufmerksamkeit wieder auf mich, bitte", räusperte Yori und verfiel in eine seltsam gekünstelte Körperhaltung mit Schmollmund. "Hier, ich mache ein paar heiße Posen."

"Irgendetwas ist bei deiner Zeugung gewaltig schief gelaufen." Schmunzelnd schoss Inuyasha noch ein paar Fotos von Yoris merkwürdigen Verrenkungen.

"Okay, das reicht", unterbrach Ray sie lachend. "Lasst uns weitermachen. Yori du bist dran."

"Alles klar", antwortete er und setzte sich wieder an den Couchtisch. "Inuyasha, Wahrheit oder Pflicht?"

"Wahrheit."

"Ernsthaft? Warum nimmst du immer Wahrheit?", fragte Yori ihn.

"Weil ich gerade zu faul bin um mich zu verpflichten", entgegnete Inuyasha und legte die kleine Kamera auf den Tisch. "Vor allem da Ray momentan in der Laune ist, Menschen in Kagomes Unterwäsche zu stecken."

"Na, schön. Also hier meine Frage: Hast du dir schon mal einen Porno angesehen?"

"Ja", sagte Inuyasha ohne zu zögern und verzog keine Miene dabei. Ray und Kagome musterten ihn überrascht. "Was ist? Ich konnte nicht schlafen und Nachts um drei laufen im Fernsehen nur Pornos und Quizshow-Wiederholungen. Und du brauchst gar nicht so vorwurfsvoll zu gucken, Ray. Ich habe bei dir zu Hause gesehen, dass die Versiegelung der DVD von Yori aufgerissen war."

"Du hast ihn dir angeschaut?", fragte Yori begeistert. Das Gesicht von Ray färbte sich auf einen Schlag Tomatenrot.

"Ähm... Ja", gab er zu und wich dem Blick von Kagome aus. Yori jubelte laut auf.

"Könnt ihr bitte aufhören über dieses eine Thema zu debattieren?", bat Kagome verlegen.

"Nein, das können wir nicht", widersprach Yori und sprach mit einer tiefen, rauchigen Stimme weiter, "Denn wir sind Männer! Du verstehst das nicht, weil du keine Kobra hast."

"Das grenzt an Diskriminierung", warf Ray ein.

"Du sollst mich nicht immer mit Fremdwörtern beleidigen!"

"Kobra?", fragte Kagome verstört und versuchte das Kopfkino zu bekämpfen.

"Er meint damit-", setzte Inuyasha an, doch Kagome unterbrach ihn sofort hysterisch: "Das ist mir klar!"

In diesem Moment klopfte es an der Wohnungstür. Inuyasha reagierte am schnellsten. Mit einem kräftigen Schubs beförderte er Kagome in einem hohen Bogen hinter die Couch, wo sie äußerst unsanft und mit einem klagenden Aufschrei landete.

"Hey, Leute", rief Ronnie fröhlich, trat in den Raum und schloss die Tür hinter sich wieder.

"Entwarnung Kagome, es ist nur Ronnie. Du kannst wieder raufkommen", sagte Inuyasha unschuldig.

Sie durchbohrte ihn mit einem vernichtenden Blick als sie sich ächzend und knurrend wieder aufrappelte.

"Äh." Ronnie blieb verwundert vor Yori stehen und begutachtete sein neues

Accessoire. "Dazu sag ich jetzt nichts."

"Was denn?", fragte Yori und präsentierte stolz seinen Brustbereich. "Das ist jetzt so Mode."

"Hallo, Inuyasha." Ronnie grinste frech. "Heute schon jemandem etwas gestanden?"

"Tatsächlich ja, das habe ich", wick er aus und stand auf. "Ich bin mit Mafuyu zum Lernen in der Bibliothek verabredet, bis später." Inuyasha schnappte sich seine Jacke vom Haken und hatte den Raum schneller verlassen, als man Wahrheit oder Pflicht sagen konnte.

"War das Lerntreffen nicht erst in einer Stunde?", fragte Yori und zuckte noch im selben Moment desinteressiert mit den Schultern.

"Also gut", murmelte Kagome und rieb sich die schmerzende Schulter. Sie war überzeugt, dass dort ein blauer Fleck zurückbleiben würde. "Da das Spiel vorbei ist, flitze ich noch schnell runter in die Stadt und frag in der Poststelle nach, ob mein Paket gestern angekommen ist." Sie warf sich gekonnt ihre Perücke über und zog sich einen weiten Pulli über ihr Top, bevor sie ebenfalls ging.

"Ja, nun", Yori blickte zu Ray und Ronnie, die sich neben ihren Bruder auf die Couch gesetzt hatte. "Wie lange muss ich das Teil denn noch tragen?"

"Du kannst den Büstenhalter ruhig ausziehen. Du hast doch gleich ein Spiel, oder nicht?"

"Ja, in ein paar Stunden", sagte Yori und öffnete den BH schnell und ohne Probleme.

"Ha, wer sagt's denn. Ausziehen klappt wie immer hervorragend."

"Es ist starker Regen für nachher angesagt", meinte Ronnie und neigte den Kopf zur Seite. "Außerdem ist es eiskalt draußen. Richtiges November-Wetter! Warum sagt ihr euer dummes Spiel nicht ab?"

"Weil, mein Ronnie-Schätzchen, das nicht geht." Yori schleuderte den BH ein paar mal im Kreis herum. "Die Mannschaft von der anderen Schule fährt zwei Stunden bis hierher und wegen ein bisschen Wasser vom Himmel werden wir uns doch nicht gleich in die Hosen machen."

"Und wenn du krank wirst?"

"Oh, sieh mal Ray, deine kleine Schwester macht sich Sorgen um mich."

"Bääh, nein überhaupt nicht", widersprach Ronnie mit zusammengekniffenen Augen und streckte angewidert ihre Zunge raus. Yori warf Kagomes BH in eine Ecke und gähnte ausgiebig.

"Ach, ich lege mich noch ein bisschen aufs Ohr, bevor es losgeht."

"Also, ich habe mich entschieden", begann Ronnie sehr ernst und wandte sich an Ray, nachdem Yori im Schlafzimmer verschwunden war. "Ich werde Inuyasha dabei helfen, Kagomes Herz zu erobern."

"Na, so ein Glückspilz", meinte ihr Bruder sarkastisch.

"Das ist doch verrückt, oder? Inuyasha und Kagome, wie die beiden so herum drucksen. Warum können Menschen nicht einfach sagen was sie empfinden? Mum sagt, die Straßen sind voll von deprimierten Leuten, die nicht das Richtige im richtigen Moment gesagt haben."

"Das Problem hast du nicht."

"Wie viele Menschen gehen durch das Leben ohne dieser einen Person zu sagen, dass

sie sie lieben. Und wenn sie dann den Schritt wagen, ist es zu spät. So ein Mensch möchte ich nie werden."

"Das ist auch nicht sehr wahrscheinlich." Ronnie hob argwöhnisch eine Augenbraue und fragte: "War das jetzt ein Kompliment oder eine Beleidigung?"

"Such es dir aus", sagte er und rieb ihr liebevoll über den Kopf. "Hör zu, du solltest Inuyasha einfach in Ruhe lassen. Je mehr du versuchst ihn in eine Richtung zu drängen, umso stärker wird er sich dagegen wehren. Völlig außer acht gelassen, ob er es selbst will oder nicht."

Ronnie dachte kurz über seine Worte nach und nickte schließlich zustimmend.

"Du hast recht. Wenn Inuyasha meine Hilfe nicht will, sollte ich meine Aufmerksamkeit auf Kagome legen." Sie sprang auf, umarmte ihren Bruder schnell und lief aufgeregt hinaus. "Danke, Ray."

"Äh, das hatte ich aber eigentlich nicht gemeint-" Die Tür knallte hinter ihr zu und er saß allein im Wohnzimmer. Seufzend schaute er sich um und sein Blick blieb auf Inuyashas Digitalkamera auf dem Tisch haften. Er nahm sie an sich und schaute sich auf dem Display noch einmal die spaßigen Bilder von Yori an.

Er stutzte als er das Foto von Kagome fand, auf dem sie unbekümmert lachte. Inuyasha sagte doch, er wolle die Bilder von ihr löschen. Ray wechselte die Vorschau ein paar Mal vor und wieder zurück. Inuyasha hatte zwei Fotos kurz hintereinander von Kagome geschossen, da war er sich sicher. Eins hatte er gelöscht.

Ob er dieses Bild einfach übersehen hatte? Oder ob er es absichtlich nicht löschen wollte? Ray lächelte und schaltete die Kamera aus.